

# ***Käsefreihandel – ein Flop***

**Es kommt 5x mehr rein, als raus geht.**

- 1. Die Vermarktung des Käses war, weitgehend vom Staat organisiert, zum grossen Teil subventioniert, und meist unprofessionell.**
- 2. Wir produzierten seit Jahren zu viel Emmentalerkäse, der Absatz stagnierte. Neue innovative Ideen wurden nicht geduldet (z. B. Weichkäse und Frischkäse).**
- 3. Wir müssen jetzt die alten Käse-Butter-Bestände, die aus der vom Staat gewollten Milchschwemme entstanden sind, zu Billigpreisen abstossen (Produzenten wurden zur Mitfinanzierung genötigt).**
- 4. Wir brauchen eine neue Käse-Markt-Politik, die auf eigenen Beinen steht:**
  - starke Produkte**
  - effiziente Vermarktung**
  - neues Blut in der Führung, keine Käsebarone mehr**
  - Produzent, Verarbeiter und Vermarkter in partnerschaftlicher Zusammenarbeit**
  - Qualität- und Mengensteuerung sind Voraussetzung für eine wirtschaftliche Produktion**
  - Das Grasland Schweiz bietet eine nachhaltige Grundlage zur Milch- und Fleischproduktion**

**Zusätzliche Informationen erhalten Sie zum Beispiel von**

Melchior Schoch, Restaurant-Käserei Berghof  
Aewil, CH-9608 Ganterschwil, Tel. +41 (0)71 983 15 72, Fax +41 (0)71 983 35 45  
[www.berghof-ag.ch](http://www.berghof-ag.ch), [info@berghof-ag.ch](mailto:info@berghof-ag.ch)  
[www.CHeese.ch](http://www.CHeese.ch), [info@CHeese.ch](mailto:info@CHeese.ch)

Der Stand der Firma Berghof AG befindet sich an der  
OLMA  
Messe für Landwirtschaft und Ernährung  
13.–23. Oktober 2011, St. Gallen  
Halle 9.1, Stand 9.1.041

ANUGA  
Die weltweit führende Ernährungsmesse  
8.–12. Oktober 2011, Köln  
[www.anuga.de](http://www.anuga.de)